

### Text und Normativität (TeNor)

Herausgegeben von Michele Luminati / Wolfgang W. Müller /  
Enno Rudolph / Nikolaus Linder

#### Zur Reihe

Für die Kultur- und Sozialwissenschaften, für die Rechtswissenschaften und die Theologie sind Fragen nach dem Zusammenhang von Text und Normativität gleichermaßen zentral. Rechtstexte, religiöse Dokumente, epochale philosophische und literarische Werke beanspruchen normative Geltung oder erhalten im Laufe ihrer Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte normative Bedeutung: Was unterscheidet normative von nichtnormativen Texten? Unter welchen kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen besitzt ein Text normative Geltung, durch welche historischen Prozesse der Kanonisierung und Kodifizierung erlangt ein Text normative Bedeutung? Und was heißt es, umgekehrt, für Normen und vorgängige normative Überzeugungen, dass sie in Texten formuliert, kommuniziert und tradiert werden?

TeNor 1: Michele Luminati / Wolfgang W. Müller / Enno Rudolph / Nikolaus Linder (Hrsg.)

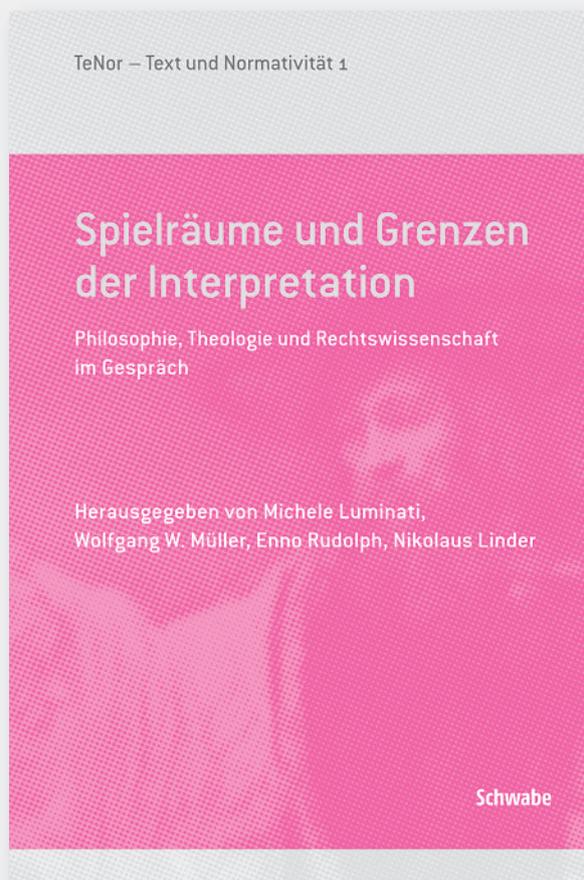
#### Spielräume und Grenzen der Interpretation.

##### Philosophie, Theologie und Rechtswissenschaft im Gespräch

2010. 231 Seiten. Broschiert.

sFr. 45.- / € (D) 31.50 / € (A) 32.50

ISBN 978-3-7965-2673-2



### Der Buchstabe tötet, der Geist tötet auch. (Carlo Ginzburg)

Kulturen definieren sich über Texte, und sie definieren sich über Normen. In der Verschränkung beider Elemente – Text und Normativität – zeigen sich kulturformative Prozesse, die strukturell und historisch analysiert werden können: als Textualisierung von Normen, als Normativierung von Texten und als regulativer, normierter Umgang mit Texten. Dieser Umgang wird als Interpretation bezeichnet: Etwas Unbekanntes wird mit einem Bekannten erklärt. Auf diese Weise wird es überhaupt erst möglich, Texte zu verstehen. Jedes Textverständnis ist mithin interpretatorisch, jede Interpretation aber auch – pointiert gesagt – häretisch. Denn der Sinn des Textes bestimmt sich immer nach den Regeln, die seine Auslegung lenken. Transdisziplinäre Vergleiche von Interpretationsregeln und die Auseinandersetzung mit Fragen der Auslegung über akademische Fachgrenzen hinweg standen im Mittelpunkt einer Tagung, die 2009 an der Universität Luzern stattfand und deren Beiträge im vorliegenden Tagungsband versammelt sind.

#### Beiträge

*Jan Assmann*: Der Raum der Schrift

*Carlo Ginzburg*: Der Buchstabe tötet. Einige Schlussfolgerungen aus 2. Korinther 3,6

*Andreas Mauz*: Textgenese und Normativität. Zur Interpretation heiliger Schreibszenen (Buch Mormon, Jer 36)

*Pierre Bühler*: *Norma normans – norma normata*. Zum Umgang mit der Normativität in der Auslegung der Heiligen Schrift

*Peter Hofmann*: Die Bibel als Erste Theologie, der Kanon als Norm? Zur systematisch-theologischen Bedeutung einer intertextuellen Schriftlektüre

*Inge Kroppenberg*: *Ut interpretatio desideraret prudentium auctoritatem*. Zur interpretatio der republikanischen Juristen Roms

*Paolo Becchi*: 'Interpretation' im antiken, mittelalterlichen und modernen Sprachgebrauch. Ein Überblick

*Riccardo Guastini*: Kognitivismus und Skeptizismus in der Theorie der Interpretation

*Emil Angehrn*: Der Text als Norm der Interpretation?

*Thomas Steinfeld*: Die Enden der Parabel. Über das Wort als Norm und den Satz als unterschätzte Größe der Interpretation

*Franc Wagner*: Text im Kontext. Sprachliche Indikatoren des Kontextbezugs

#### Die Herausgeber

*Michele Luminati*, geb. 1960, seit 2004 ordentlicher Professor für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte und Rechtstheorie an der Universität Luzern, geschäftsführender Direktor *Lucernauris* – Institut für juristische Grundlagen.

*Wolfgang W. Müller*, geb. 1956, Professor für Dogmatik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern und Leiter des dortigen ökumenischen Instituts. Seit 2010 ist er Präsident der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft.

*Enno Rudolph*, geb. 1945, seit 2000 ordentlicher Professor für Philosophie an der Universität Luzern. Gastprofessuren u.a. in Berlin, Tübingen, Jena, Florenz, Pisa, Rio de Janeiro, Freiburg (Schweiz).

*Nikolaus Linder*, geb. 1968, seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter im interfakultären Forschungsschwerpunkt TeNor – Text und Normativität der Universität Luzern.

# Antwort – am einfachsten per Fax 0041 (0)61 467 85 76



Ja, ich bestelle



\_\_\_\_ Ex. TeNor 1: Michele Luminati / Wolfgang W. Müller / Enno Rudolph / Nikolaus Linder (Hrsg.)  
**Spielräume und Grenzen der Interpretation.**  
**Philosophie, Theologie und Rechtswissenschaft im Gespräch**  
2010. 231 Seiten. Broschiert.  
sFr. 45.- / € (D) 31.50 / € (A) 32.50  
ISBN 978-3-7965-2673-2

Bitte in Blockschrift ausfüllen:

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift ~~X~~ \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an eine der folgenden Adressen

**Ich wohne in der Schweiz:**

Schwabe AG  
Auslieferung  
Farnsburgerstrasse 8  
CH-4132 Muttenz  
Tel. +41 (0)61 467 85 75  
Fax +41 (0)61 467 85 76  
auslieferung@schwabe.ch

**Ich wohne nicht in der Schweiz:**

Stuttgarter Verlagskontor SVK GmbH  
Rotebühlstrasse 77  
Postfach 106016  
D-70049 Stuttgart  
Tel. +49 (0)711 6672-1216  
Fax +49 (0)711 6672-1974  
svk@svk.de